

ANLEITUNG

EINSATZ VON AUDACITY

Audacity ist ein frei verfügbarer Audioeditor und -rekorder. Auf beliebig vielen Spuren können Audiodateien aufgenommen und bearbeitet werden. Mögliche Anwendungsbereiche sind unter anderem die Aufzeichnung von längeren Vorträgen, einer Diskussionsrunde oder die Erstellung eines Podcast.

1. AUDIO IMPORTIEREN UND ABSPIELEN

EIN NEUES PROJEKT ANLEGEN

Wichtig: Audacity schreibt alle seine Tondateien in einen Ordner „*ProjektName*_data“ im gleichen Ordner wie die Projektdatei „*ProjektName*.aup“.

Für ein neues Projekt deshalb bitte als erstes „Datei > Projekt speichern“ wählen und dort einen Ordner aussuchen, in dem Audacity Ihr Projekt speichern soll, damit Sie es später wiederfinden.

TONDATEIEN IMPORTIEREN

In Audacity gibt es drei Möglichkeiten Tondateien zu importieren:

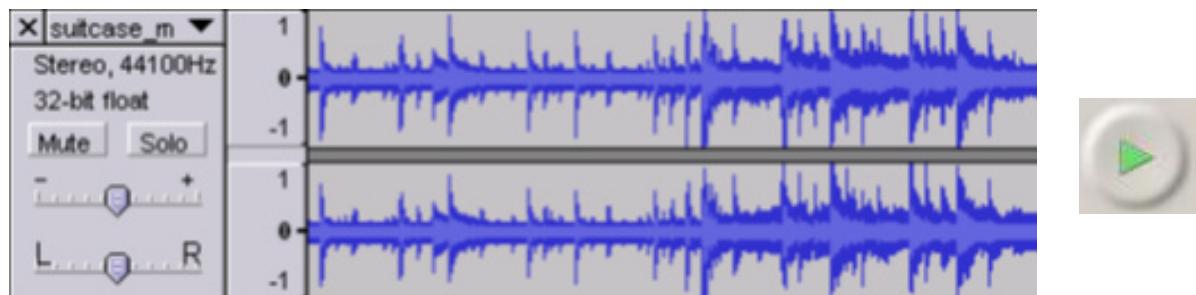
1. „Drag & drop“ - einfach die jeweilige Datei mit der Maus in das Audacity-Fenster ziehen. (Bei Apple OS 9 oder OS X die Datei bitte auf das Audacity-Icon ziehen).
2. „Audio importieren...“ im Projektmenü.
3. „Ctrl-i“ auf der Tastatur (hat die gleiche Funktion wie „Audio importieren...“).

Audacity kann die folgenden Formate importieren: WAV, AIFF, AU, IRCAM, MP3 und OGG Dateien.

ABSPIelen

Eine importierte Datei wird als Wellenform in einer Tonspur angezeigt.

Wenn Sie jetzt auf den grünen Knopf ganz oben klicken sollten Sie die Datei hören können.



2. AUFAHMEN MIT AUDACITY

ERST EIN NEUES PROJEKT ERSTELLEN

Als erstes sollten Sie ein leeres Projekt erstellen bzw. speichern. Wird eingangs nicht zuerst ein Projekt erstellt bzw. gespeichert, bevor Änderungen an den Audiodateien vorgenommen oder Aufnahmen gemacht werden, werden alle aufgenommenen Daten, Änderungen und Dateien in einem temporären Verzeichnis (Einstellung in „Datei > Einstellungen > Verzeichnisse“) abgelegt.

AUFAHME

1. Klicken Sie auf den roten Aufnahme-Knopf um eine Aufnahme zu starten.
2. Klicken Sie auf den blauen Pause-Knopf um eine Pause einzulegen. Ein erneuter Klick setzt die Aufnahme fort.
3. Klicken Sie auf den gelben Stop-Knopf, wenn Sie die Aufnahme beenden wollen. Der Cursor springt danach automatisch an den Anfang der Aufnahme zurück.



3. TONBEARBEITUNG: MARKIEREN, AUSSCHNEIDEN, KOPIEREN UND EINFÜGEN

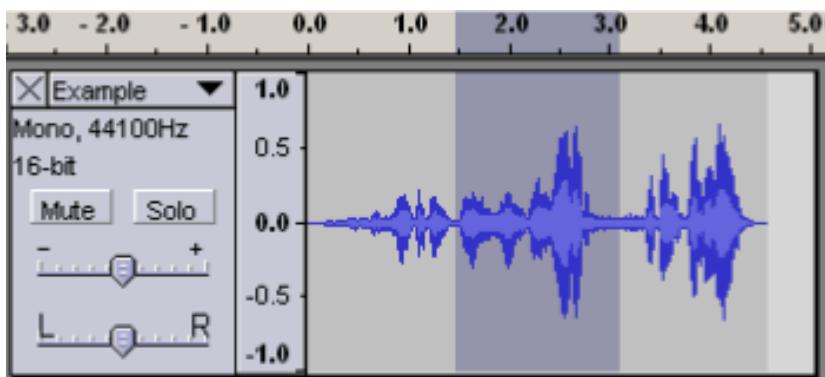
Voraussetzung für die folgenden Erklärungen ist, dass bereits ein Projekt geöffnet und mindestens eine Tonspur vorhanden ist.



Wie Sie sehen, ist das Auswahlwerkzeug (oben links, rote Markierung) initial angewählt. Dieses werden wir jetzt benutzen, um einen Teil der Tonspur zu markieren. Falls das Auswahlwerkzeug auf Ihrem Bildschirm noch nicht aktiviert sein sollte, klicken Sie bitte jetzt darauf.

EINE AUSWAHL MARKIEREN

Fahren Sie jetzt mit der Maus hinunter in die Tonspur, drücken Sie dort die linke Maustaste und ziehen Sie die Maus über den Teil der Tonspur, der bearbeitet werden soll.



Diese Auswahl ist nun dunkler markiert als der Rest der Tonspur. Wenn Sie jetzt oben auf den WiedergabeKnopf klicken oder auf der Tastatur die Leertaste drücken wird nur der markierte Teil der Tonspur abgespielt.

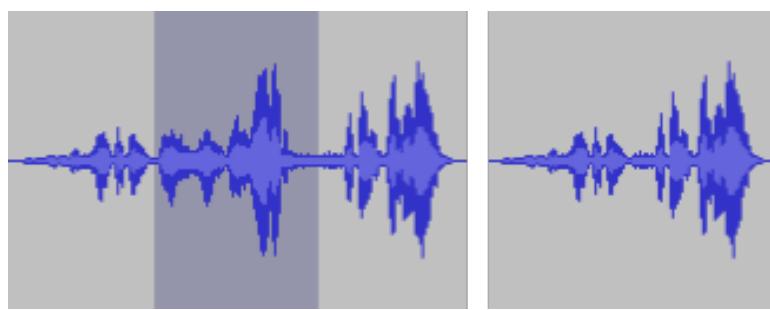
Auch wenn die Markierung über den Anfang oder das Ende der Tonspur hinausgeht, wird nur der Teil der Tonspur bearbeitet, in dem sich tatsächlich Tondaten befinden. Die Wiedergabe einer Tonspur funktioniert auch in Bereichen, in denen sich keine Tondaten befinden. In diesen Teilen wird dann aber nur (vermeintliche) Stille wiedergegeben.

Um eine markierte Auswahl zu vergrößern oder zu verkleinern gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder Sie drücken auf die Shift-Taste und klicken gleichzeitig in die Tonspur, sodass das jeweils nähergelegene Ende der Auswahl dann nach dorthin vergrößert oder verkleinert wird. Oder Sie fahren mit der Maus auf bzw. über eines der Auswahlenden, bis sich der Mauszeiger in eine Hand verwandelt, mit welcher Sie dann das jeweils markierte Ende an die gewünschte Position ziehen können.

AUSSCHNEIDEN, KOPIEREN UND EINFÜGEN VON MARKIERTEN BEREICHEN

Markierte Teile einer Tonspur lassen sich über „Bearbeiten > Ausschneiden“ oder über die Tastenkombination „Ctrl-x“ per Tastatur herausschneiden.



Das Ausschneiden können Sie, wie alle Arbeitsschritte in Audacity, auch wieder rückgängig machen: entweder über „Bearbeiten > Rückgängig“ oder mit der Tastenkombination „Ctrl-z“.

Wichtig zu wissen: Die ausgeschnittenen Tondaten sind nicht verloren, sondern werden beim Ausschneiden in eine „Zwischenablage“ kopiert und können danach an einer anderen Stelle mit „Bearbeiten > Einfügen“ (oder „Ctrl-v“) wieder eingesetzt werden.

Offen im Denken

Mit „Bearbeiten > Kopieren“ („Ctrl-c“) können Sie den markierten Teil einer Tonspur auch in die Zwischenablage kopieren, ohne dass er dabei aus der Tonspur ausgeschnitten wird.

Es passt immer nur ein Tonabschnitt gleichzeitig in die Zwischenablage!

Wenn Sie ausgeschnittene Tonabschnitte noch benötigen, sollten Sie sie vorher irgendwo einfügen bevor Sie etwas Neues kopieren oder ausschneiden. Sie können z.B. mit „Projekt > Neue Tonspur“ eine Art Reserve-Tonspur anlegen, wenn Sie mehrere Teile von Tonspuren verschieben möchten.

Wenn Sie Tondaten aus der Zwischenablage in eine markierte Auswahl einfügen, wird die markierte Auswahl durch die Tondaten in der Zwischenablage ersetzt. Wenn die Tondaten in der Zwischenablage kürzer oder länger als die markierte Auswahl sind, ändert sich dabei die Länge der Tonspur!

STATUSLEISTE UND PROJEKTRATE

Während all dieser Operationen zeigt die Statusleiste (ganz unten im Fenster) den Anfangspunkt, den Endpunkt und die Dauer der markierten Auswahl an. Außerdem sehen Sie ganz unten links eine Schaltfläche mit der sogenannten Projektrate. Das ist die Samplefrequenz, mit der alle Tonspuren abgespielt und exportiert werden, egal welche Samplefrequenzen die eigentlichen Original-Tondateien haben.

Auf diese Weise können Sie in Audacity Tondateien mit verschiedenen Samplefrequenzen und Sampleformaten gleichzeitig anhören und zusammenmischen. Mit der Schaltfläche können Sie die Projektrate auch ändern. Voreinstellung in Audacity ist 44100Hz, was der Qualität einer Audio-CD entspricht.

4. TONBEARBEITUNG: LÖSCHEN, STILLE, TRIMMEN, DUPLIZIEREN UND AUFTEILEN

LÖSCHEN - NICHT GEWÜNSCHTE TEILE AUSSCHNEIDEN UND LÖSCHEN

Im Gegensatz zum „Ausschneiden“ oder „Kopieren“ wird mit „Bearbeiten > Löschen“ („Ctrl-k“) eine markierte Auswahl vollständig entfernt, ohne sie vorher in die Zwischenablage zu kopieren.

Dieses Löschen kann jedoch, wie alle Arbeitsschritte in Audacity, mit „Bearbeiten > Rückgängig“ („Ctrl-z“) wieder rückgängig gemacht werden.

STILLE - NICHT GEWÜNSCHTE STELLEN OHNE AUSSCHNEIDEN LÖSCHEN

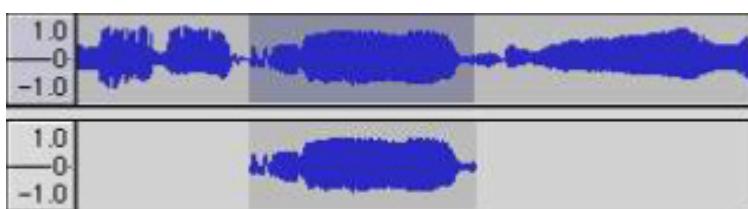
Wenn Sie eine Stelle löschen möchten, ohne dabei die Länge der Tonspur zu verändern, können Sie das mit „Bearbeiten > Stille“ (oder „Ctrl-l“) tun. Die markierte Auswahl wird dann durch „Stille“ ersetzt. Im Fall, dass danach an den Übergangsstellen auf Grund der plötzlichen Lautstärkeänderung ungünstige Tonspitzen („Knack-Geräusche“) entstehen, können Sie diese Übergänge mit „Einblenden“ und „Ausblenden“ aus dem Effekte-Menü entsprechend anpassen.

TRIMMEN - TONDATEN AUSSERHALB DER MARKIERTEN AUSWAHL LÖSCHEN

Wollen Sie nur die markierte Auswahl behalten können Sie „Bearbeiten > Trimmen“ („Ctrl-t“) verwenden, um alle übrigen Teile der Tonspur zu löschen. Die entfernten Tondaten werden auch hier nicht in die Zwischenablage kopiert.

DUPLIZIEREN - TONDATEN IN EINE NEUE TONSPUR KOPIEREN

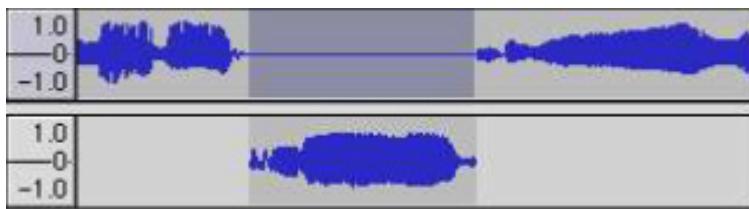
„Bearbeiten > Duplizieren“ Die markierte Auswahl wird kopiert, eine neue Tonspur wird angelegt und die Auswahl wird dort eingefügt. Die Funktion verändert nicht den Inhalt der Zwischenablage.



„Bearbeiten > Duplizieren“ hat keine voreingestellte Tastaturabkürzung. Sie können jedoch über „Datei > Einstellungen > Tastatur“ dieser Funktion selbst eine Tastaturabkürzung zuweisen.

AUFTEILEN - TONDATEN IN EINE NEUE TONSPUR VERSCHIEBEN

„Bearbeiten > Aufteilen“ legt eine neue Tonspur an, in welcher die zuvor markierte Tondaten-Auswahl hineinkopiert wird und in der Originalspur durch „Stille“ ersetzt. Die Funktion verändert nicht den Inhalt der Zwischenablage.



„Bearbeiten > Aufteilen“ hat keine voreingestellte Tastaturabkürzung. Sie können jedoch über „Datei > Einstellungen > Tastatur“ dieser Funktion selbst eine Tastaturabkürzung zuweisen.

5. TONBEARBEITUNG: SPEICHERN, EXPORTIEREN UND DATEIFORMATE

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN „PROJEKT SPEICHERN“ UND „DATEI EXPORTIEREN“

„Datei > Projekt speichern“ speichert alle Tonspuren und Einstellungen in einer .aup-Projektdatei und einem zugehörigen _data-Ordner ab. Alle Spuren werden in ihrem aktuellen Bearbeitungszustand gespeichert und können zu einem späteren Zeitpunkt auch so wiederhergestellt werden. Sie können also nach dem Speichern Ihres Projekts den Rechner ausschalten und zu einem späteren Zeitpunkt mit der Arbeit fortfahren. Ihr Projekt wird dann genau so wiederhergestellt, wie Sie es als letztes abgespeichert hatten. Audacity-Projekte können von Audacity auch auf anderen Rechnersystemen (z.B. Windows, Macintosh, Linux oder UNIX) in der jeweiligen Version gelesen und bearbeitet werden, nicht jedoch von anderen Tonbearbeitungs- oder Wiedergabeprogrammen.

Wenn Sie Dateien erzeugen wollen, die auch von anderen Tonbearbeitungsprogrammen erkannt, bearbeitet oder wiedergegeben werden können, sollten Sie eine der verfügbaren Export-Funktionen benutzen.

GEMEINSAMKEITEN VON DATEI-EXPORT UND QUICKMIX

Wenn Ihr Projekt mehr als eine Tonspur enthält, wird es vor dem Export automatisch in eine Tonspur zusammengemischt. Sollte Ihr Projekt Tonspuren enthalten, welche nicht der Projekt-Samplefrequenz entsprechen (siehe oben), werden die jeweiligen Tonspuren vor dem Zusammenmischen in die Projekt-Samplerate konvertiert.

Der Vorgang ist grundsätzlich der Gleiche wie beim sogenannten Quickmix: Wenn Sie nicht alle, sondern nur bestimmte Spuren in der exportierten Datei haben wollen, sind alle gewünschten Spuren vor dem Export mit Shift-Taste und gleichzeitigem Mausklick („Shift-Klick“) auszuwählen.

Achtung: beim Quickmix, wie auch beim Export allgemein, hat die Stellung der „Stumm“- und „Solo“-Knöpfe keine Bedeutung! Die Auswahl der Spuren erfolgt ausschließlich durch Shift-Klick in die jeweiligen Spurköpfe (Audacity 1.2.3).

EXPORTIEREN ALS WAV...

Exportiert das gesamte Audacity-Projekt als WAV-Datei. WAV ist ein unkomprimiertes Standard-Dateiformat unter Windows.

Achtung: „Exportieren als WAV...“ kann auch benutzt werden, um andere Dateiformate als WAV zu exportieren. Das Exportformat kann über „Datei > Einstellungen > Dateiformate“ geändert werden. Für Standard Windows WAV-Dateien muss dort „WAV (Microsoft 16 bit PCM)“ eingestellt sein.

EXPORTIEREN ALS MP3 ODER OGG

Exportiert das gesamte Audacity-Projekt als MP3 oder als Ogg-Vorbis-Datei. MP3 und Ogg-Vorbis-Dateien sind komprimiert und verbrauchen weniger Platz auf dem Datenträger; sie verlieren durch die Komprimierung jedoch an Qualität.

AUSWAHL EXPORTIEREN ALS ...

Es handelt sich hierbei grundsätzlich um die gleiche Funktion, wie die jeweilige Export-Funktion. Allerdings wird lediglich der markierte Teil, der ausgewählten Tonspur(en), exportiert.

6. WEITERE INFORMATIONEN

HANDBUCH

Eine ausführliche Anleitung, mit weiteren Funktionen und Möglichkeiten, bietet Ihnen das Audacity-Handbuch (<https://www.audacity-forum.de/download/Audacity-Handbuch-deutsch-23-Jan-2005.pdf>).

DOWNLOAD LINK

<https://www.audacity.de>